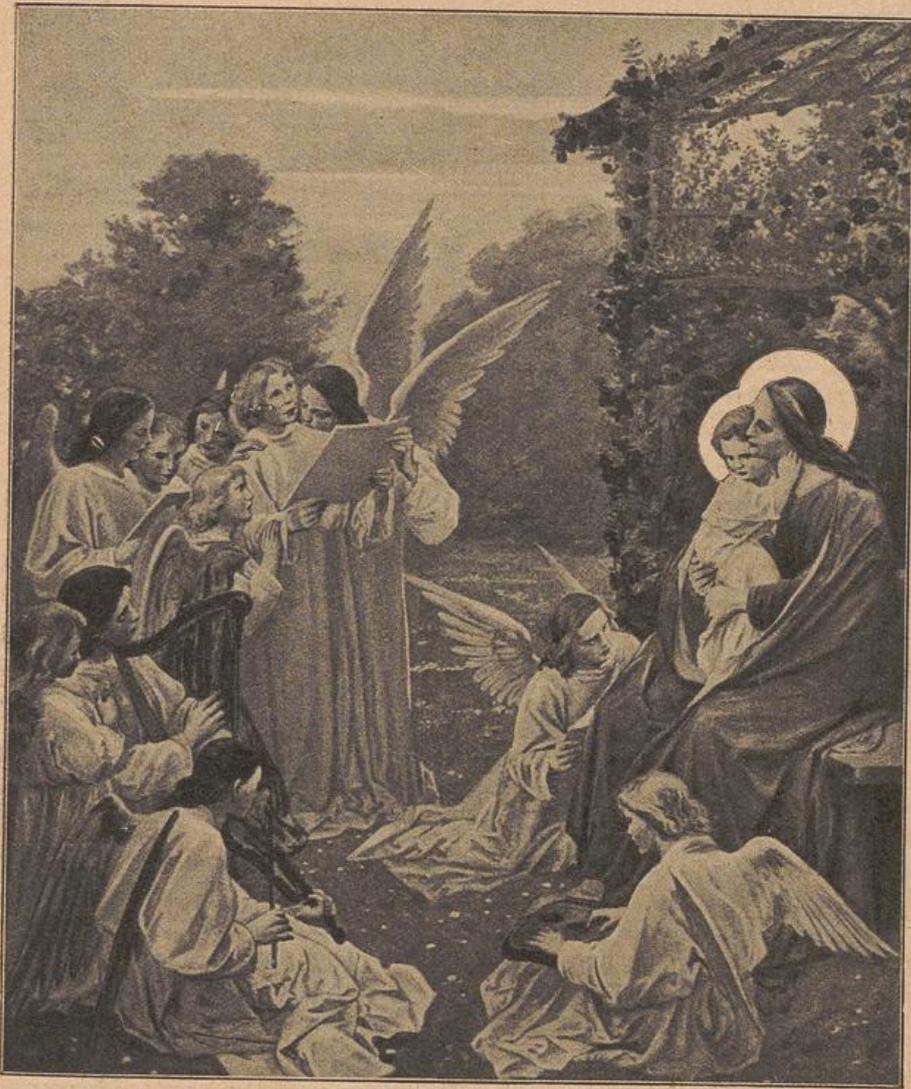




UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Jm Maien



Im Maien

Im Maien, da weihen die Blumen der Au
 Allsündlich sich kindlich der himmlischen Frau;
 Sie blühen und glühen und sprühen – es weht
 So süß in die Lüfte der Düste Gebet.

Im Maien da reihen sich Vöglein zum Chor:
 Da singt es, da klingt es und bringt es empor
 So frohlich, so selig aus glücklicher Brust,
 In kindlichem Triebe, voll Liebe, voll Lust.

Im Maien, da weihen, da reihen zum Kranz
 Wie blühende Rosen mit glühendem Glanz;
 Maria, die singen wir, bringen wir Größ',
 Wir beten so innig, so minnig und süß.